

UNTERWEGS

EVANGELISCHES PFARRBLATT für das TRIESTINGTAL

Nr. 4/2015

Berndorf, im November 2015

Liebe Evangelische im Triestingtal!

Einer geht, ein Anderer kommt. So wollen wir unseren neuen Pfarrer willkommen heißen und ihm Gottes Segen für seinen neuen Wirkungskreis in unserer Pfarrgemeinde mitgeben.



EINLADUNG

zur **AMTSEINFÜHRUNG**

von **Pfarrer Prof. Mag. Otmar Knoll**

durch Senior Mag. Karl-Jürgen Romanowski

am **Sonntag, dem 29. November 2015 um 14.00 Uhr**

in der evangelischen Dreieinigkeitskirche Berndorf

im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss in den Gemeindesaal ein.

Bewegtes Leben in unserer Pfarrgemeinde

Taufe



DÜNSTHUBER Eric, aus Pottenstein

Wir freuen uns mit den Eltern
und dem Paten

Hochzeit



GEYER Dr. Julia und BAJMOCZY Nikolaus
aus Wien

Wir wünschen alles Glück und
Gottes Segen für den gemein-
samen Lebensweg

Goldene Hochzeit



GAMP Anni und Erich, aus Weissenbach

Herzlichen Glückwunsch
unseren beiden langjährigen
und treuen Mitarbeitern

Beerdigungen



HOLLERGSCHWANDNER Anna
aus Pottenstein, im 89. LJ.
LAMPEL Elsa, aus Pottenstein, im 91 LJ.

Wir trauern mit den
Angehörigen und beten
für Ihren Trost

BIBELRUNDE



3. und 17. Dezember 2015,
7. und 21. Jänner 2016,
11. und 25. Februar 2016,
jeweils um 18.00 Uhr

SENIORENCREIS



16. Dezember 2015,
20. Jänner 2016,
17. Februar 2016,
jeweils um 15.00 Uhr

Interessante Online-Links:

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Berndorf:

Evangelische Kirche in Österreich:

Evangelische Superintendentur NÖ.:

Diakonie:

www.berndorf-evangelisch.at

www.evang.at

www.no-evang.at

www.diakonie.at

MENSCHLICHKEIT ZÄHLT – WIR HELFEN FLÜCHTLINGEN Aber dazu brauchen wir IHRE HILFE!

Unser evangelisches Pfarrhaus steht leer, da unser Pfarrer Mag. Otmar Knoll weiterhin in seinem Privathaus im Pfarrgemeindegebiet wohnhaft bleibt.

Nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema der Objektnutzung hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 14.10.2015 beschlossen, das Pfarrhaus nicht kommerziell zu vermieten.



Vielmehr setzte sich die Überzeugung durch, dass wir in der gegebenen Situation dem **Auftrag Jesu Christi, jenen zu helfen die in Not sind**, Folge leisten müssen. Das Pfarrhaus soll deshalb nach Maßgabe der finanziellen Mittel an eine Flüchtlingsfamilie vermietet werden.

Uns ist bewusst, dass eine Flüchtlingsfamilie zumindest über die erste Zeit nicht die finanziellen Mittel aufbringen kann, um eine Miete inklusive der laufenden Betriebskosten in „normaler“ Höhe zu bezahlen. Daraus entsteht der Evangelischen Pfarrgemeinde aber ein erhebliches finanzielles Defizit. Dieses muss ausgeglichen werden, damit die Hilfe solange wie notwendig aufrecht erhalten bleiben kann.

Spontan haben sich deshalb Interessierte und aktiv Beteiligte des „**Arbeitskreises Flüchtlingshilfe**“ dazu bereit erklärt, mit einem Dauerauftrag auf das dafür eigens eingerichtete Spendenkonto ein monatliches Fixum zur Kostendeckung beizutragen. Trotzdem klafft noch ein großes finanzielles Loch zur Kostendeckung.

Deshalb unsere Bitte an Sie persönlich:

Wenn Sie der evangelischen Pfarrgemeinde helfen wollen, das Projekt „Flüchtlingshilfe – Wohnraum für eine Flüchtlingsfamilie im Pfarrhaus“ verwirklichen zu können, dann beteiligen Sie sich bitte an der **Spendenaktion** mit einem **Dauerauftrag** auf das Konto der **SPARRKASSE POTTENSTEIN** lautend auf **Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Berndorf**, **Kennwort: Flüchtlingshilfe**, **IBAN: AT47 2024 5000 0034 3871.**¹

BITTE HELFEN SIE UNS mit einer monatlichen ZUWENDUNG (Dauerauftrag) für unsere Flüchtlingsfamilie! Ihre Spende wird ausschließlich für die Abdeckung der Unkosten und die finanzielle Unterstützung unserer Flüchtlingsfamilie verwendet (natürlich sind auch einmalige Spenden gerne gesehen!). Wenn jeder hilfsbereite Mensch unserer Gemeinde nur z.B. € 5,- im Monat spendet, oder so viel er beitragen möchte, dann freuen wir uns schon mit Ihnen auf das erste Lächeln unserer Flüchtlingsfamilie. **VIELEN HERZLICHEN DANK!**



Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäusevangelium Kap. 25

¹ Hinweis: Diese Spende steht in keiner Verbindung zum Kirchenbeitrag! Spender und Spenderinnen werden nur auf Wunsch namentlich genannt. Die Spendenaktion per Dauerauftrag ist begrenzt auf das Zeitausmaß des notwendigen finanziellen Zuschusses zur monatlichen Mietaufbringung der Flüchtlingsfamilie durch die Evangelische Pfarrgemeinde Berndorf, alle Dauerauftragsgebenden werden dementsprechend laufend informiert. Auch Sie können natürlich Ihren Dauerauftrag zeitlich begrenzen.

VIEL NEUES GIBT ES ZU BERICHTEN

Liebe Pfarrgemeinde!



Pfarrhaus für Flüchtlinge:

In dieser Ausgabe habe ich „meine“ Seite 3 Wichtigerem überlassen, nämlich dem Thema Flüchtlingsquartier. Und ich bin stolz auf unsere Gemeindevertretung, dass sie so entschieden hat, wenn dies auch einiges an Mehraufwand für uns MitarbeiterInnen bedeutet und unser Budget dadurch belastet wird. Trotzdem ist es unsere Pflicht als christliche Gemeinde auf die Worte der Heiligen Schrift zu hören. Schon im 3. Buch Mose (19,34) werden wir aufgefordert: „Wie ein Einheimischer soll euch der Fremde gelten, der bei euch lebt.“ Im Neuen Testament fordert uns Jesus selbst in zahlreichen Stellen auf, dies auch umzusetzen. Unsere neuen Mieter sind nicht mehr Fremde für uns, sondern unsere Nächsten. Es sind zwei iranische Ehepaare (ein Paar erwartet in den nächsten Wochen Nachwuchs) und sie sind unter anderem wegen ihres christlichen Glaubens aus ihrer Heimat geflüchtet. Ich denke, dass wir hier als Pfarrgemeinde nicht nur geben können, sondern auch viel empfangen und vom Kennenlernen der doch etwas anderen Kultur profitieren können. Ein herzliches Dankeschön darf ich hier allen HelferInnen aussprechen, die mit Gedanken, Worten und Werken die Umsetzung dieses Projektes ermöglicht haben.

Neuer Pfarrer Otmar Knoll:

Wie Sie wissen haben wir seit 1. September einen neuen Seelsorger. Pfarrer Prof. Mag. Otmar Knoll lebt sich langsam aber sicher in unserer Pfarrgemeinde ein. Vieles ist für ihn, aber natürlich auch für uns neu. Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit, wurde er mit der „Pfarrhausvermietung“ konfrontiert. Er und seine Frau Sabine waren maßgebend daran beteiligt, dass wir die nunmehrige Lösung gefunden haben und umsetzen konnten. Für ihre Bemühungen sei den Beiden der Dank ausgesprochen.

Amtseinführung:

Pfr. Knolls Amtseinführung findet, wie Sie auf der Titelseite lesen können, am ersten Adventssonntag statt und wird zufolge des plötzlichen Todes unseres geschätzten Superintendenten von dessen Stellvertreter Senior Karl-Jürgen Romanowski durchgeführt.

Zum Tod von Superintendent Weiland:

Im Zusammenhang mit der Amtseinführung durch Sen. Romanowski darf ich auch auf das traurige Ereignis hinweisen, dass Ende August unsere Evangelische Kirche in Niederösterreich aber auch in ganz Österreich erschüttert hat. Kurz nach Redaktionsschluss unserer letzten Ausgabe des Unterwegs erreichte uns die Nachricht, dass unser aller geschätzter Superintendent Mag. Paul Weiland im 66. Lebensjahr unerwartet verstarb. Unter großer Anteilnahme wurde Paul Weiland in St. Pölten verabschiedet. Wir werden unseren Superintendenten ewig in guter Erinnerung halten und im Glauben an das ewige Leben an ihn denken.

Auch das irdische Leben geht weiter und so ist für 23. Jänner 2016 die Wahl eines neuen Superintendenten durch die Superintendentenversammlung (hier ist unsere Pfarrgemeinde mit 2 Stimmen vertreten) angesetzt.

Möge Gott seine segnenden Hände über unsere Pfarrgemeinde halten!

Das und auch eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen und auch sich selbst

Ihr Kurator



Das 500 jährige Reformationsjubiläum naht. Auch wir planen. So ist an folgende Aktionen gedacht:
Gemeinsam mit der Evang. Pfarrgemeinde Bad Vöslau: Sternenwanderung mit Gottesdienst zur Ruine Merkenstein.
Gemeinsam mit der rk. Pfarre Berndorf, der Stadtgemeinde und dem Roten Kreuz: Menschenkette von der Margaretenkirche über das Festgelände des Volksfestes zur Evangelischen Kirche.

Liebe Leserin! Lieber Leser! Liebe Gemeinde!

Im kirchlichen Jahreskreis ist der Advent die Zeit der Erwartung. Die Bezeichnung „Advent“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie Ankunft. Eigentlich „adventus domini“, Ankunft des Herrn.

Im kirchlichen Advent ist nichts von der Hektik der Vorweihnachtszeit, die so manche erfasst. Und der kirchliche Advent hat nichts mit dem Glamour des kommerzialisierten Weihnachtsfests zu tun, sondern er strahlt die ruhige Gewissheit aus, dass unsere Welt, so wie wir sie kennen mit all ihren schönen, aber auch mit all ihren schlimmen Seiten etwas sehr Vorläufiges ist. Gegen allen vordergründigen Anschein läuft unsere sichtbare Realität einem Ziel entgegen, das mit der ersten Weihnacht zur Zeitenwende und mit der geheimnisvollen Menschwerdung Gottes im dem kleinen Kind in der Krippe seinen Anfang genommen hat.



Adventkranz nach Wichern mit 4 großen und 19 kleinen Kerzen

Deshalb feiert die Kirche seit den ersten Jahrhunderten den Advent als stille, aber hoffnungsvolle Festtage der Erwartung, dass Gott sein Werk vollendet, das mit der allerersten Weihnacht begonnen hat.

So ist der Beginn des Kirchenjahres ein dankbares sich Einstimmen auf das, was dieser zukünftigen Vollendung durch das Kommen Gottes in diese irdische Wirklichkeit schon längst vorausgegangen ist: Gott wird in Jesus Christus ein Mensch wie wir Menschen alle, um uns allen gleich und der Retter aus Schuld und Tod zu sein und ein neues Miteinander zu stiften.

Jochen Klepper (1903 -1942), aufgewachsen im evangelischen Pfarrhaus, der kurz vor der Deportation seiner jüdischen Ehefrau und einer ihrer zwei Töchter in die Gaskammern der Nazis den Freitod mit ihnen gemeinsam wählt, ist einer der bedeutendsten Dichter geistlicher Lieder im 20. Jahrhundert. Er fasst in Liedertext zusammen, was nicht zu trennen ist, nämlich Advent, Weihnachten und Ostern:



Die Feier ward zu bunt und heiter,
mit der die Welt dein Fest begeht.
Mach uns doch für die Nacht bereiter,
in der dein Stern am Himmel steht.
Und über deiner Krippe schon
zeig uns dein Kreuz, du Menschengott.



Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Mag. Otmar Knoll

10 Jahre Bau- und Sanierungsarbeiten rund um die Kirche

Ein herzliches Dankeschön allen, die persönlich mitgearbeitet, die finanziell geholfen oder Sachleistungen erbracht haben. Die seit mehr als zehn Jahren erfolgten Bau- und Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen:

- der Pfarrhausbau und die neue Pfarrkanzlei
- der Umbau aller Sanitärräume im Gemeindezentrum.
- die jahrelangen Arbeiten zur Trockenlegung der Kirchenmauern.
- die Schaffung barrierefreier Zugänge zur Kirche, zur Pfarrkanzlei und zum Gemeindesaal sowie der Behindertenparkplatz.
- die Begrünung der durch die neuen Zufahrtswege entstanden Böschungen.
- die Beleuchtung des Zufahrtsweges vom Behindertenparkplatz zum Kirchenplatz.
- das Behinderten-WC entspricht jetzt der gültigen ÖNORM.
- die ÖNORM-gerechten Notlichtleuchten an den Ausgängen des Gemeindesaales
- alle Dächer, alle Saum- und Regenrinnen sowie alle Regenabfallstränge des Turms, der Kirche und des Gemeindezentrums sind saniert (der Rostanstrich fehlt allerdings noch)
- alle Regenwasserkanäle sind saniert. Leider mussten dabei völlig überraschend zwei sehr teure Großprojekte in Angriff genommen werden: Ein neuer, unter das Straßenniveau reichender Sickerschacht an der Südwestseite des Gemeindesaals und der völlige Neubau des Regenwasserkanals vom Eingang zur Pfarrkanzlei um die Kirche herum bis zum Abgang zur Pottensteinerstraße. Der alte Kanalstrang war genau unter der Kirche kaputt.



Wegen der zuletzt genannten, unvorhergesehen und unbedingt notwendigen Sanierungsarbeiten hat das Presbyterium alle Energieeffizienzmaßnahmen auf unbestimmte Zeit verschieben müssen. Gerade 2014 als der für den Pfarrhausbau aufgenommene Kredit des Lutherischen Nationalkomitees abgezahlt war, mussten vom Lutherischen Nationalkomitee wieder ein Kredit über € 40.000,00 aufgenommen werden.

Für die Subventionen und sonstigen Zuwendungen danken wir allen politischen Gemeinden des Triestingtales, insbesondere der Stadtgemeinde Berndorf, die den unteren barrierefreien Weg gebaut hat, der

Niederösterreichischen Landesregierung, dem Bundesministerium für Soziales, der Evangelischen Superintendentur Niederösterreich und dem Gustav-Adolf-Verein Niederösterreich. Ein besonderer Dank gilt Mag. Norbert Zimmermann für die finanzielle Unterstützung zur Gartengestaltung beim unteren barrierefreien Zugang.

Zuletzt danken wir den Sponsoren unter den Wirtschaftstreibenden des Tales, den Mitwirkenden bei den Benefizveranstaltungen, unseren Gemeindegliedern, die großzügig gespendet haben, und für die Hilfen unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter. **Kurt Schlieben**

Mit einem „Vergelt's Gott“ darf ich mich diesem Dank des ehem. Vorsitzenden des Bauausschusses, namens der gesamten **Pfarrgemeinde A.u.H.B. Berndorf** anschließen und hoffe auch weiter auf Ihr großzügiges Entgegenkommen und die weitere gute Zusammenarbeit! **Kurator Gregor Gerdenits**



UNSERE GOTTESDIENSTE



	Dreieinigkeitskirche BERNDORF	Landespflegeheim BERNDORF	Spitalskirche ENZESFELD
Sonntag, 29. Nov. 1. Advent	14.00 h Amtseinführung Pfr. Knoll		
Sonntag, 6. Dez. 2. Advent	9.30 h mit Hl. Abendmahl		
Sonntag, 13. Dez. 3. Advent			10.00 h mit Hl. Abendmahl
Mittwoch, 16. Dez.		10.30 h	
Sonntag, 20. Dez. 4. Advent	9.30 h		
Donnerstag, 24. Dez. Hl. Abend	17.00 h *)		15.15 h *) Christvesper
Freitag, 25. Dez. Christtag	9.30 h mit Hl. Abendmahl		
Sonntag, 27. Dez.	9.30 h		
Donnerstag, 31. Dez. Altjahrestag	17.00 h mit Hl. Abendmahl		
Sonntag, 10. Jän.	9.30 h mit Hl. Abendmahl		
Mittwoch, 20. Jän.		10.30 h	
Sonntag, 24. Jän.	9.30 h		
Sonntag, 7. Feb.	9.30 h mit Hl. Abendmahl		
Mittwoch, 17. Feb.		10.30 h	
Sonntag, 21. Feb.	9.30 h		

Im Jänner und Februar feiern wir nur alle zwei Wochen Gottesdienst.
Änderungen vorbehalten!

*) Hier erhalten Sie das Licht von Bethlehem.
Bitte Laterne mitnehmen!



**Frohe Weihnachten
und
ein erfolgreiches
neues Jahr.**

Was zählt, sind die Menschen.

SPARKASSE 

Pottenstein N.Ö. **3 x im Triestingtal**

POTTENSTEIN-BERNDORF-HIRTENBERG

*Druck.at
Werbung*



**EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE
A.u.H.B. BERNDORF**

A-2560 Berndorf,
Pottensteinerstr. 20

Pfarrbüro:
02672-82478
[evang.berndorf@
utanet.at](mailto:evang.berndorf@utanet.at)

Pfarrer:
Mag. Otmar Knoll
0699-18877-392

Kurator:
Ing. Gregor Gerdenits
0664-8554335

**Kirchenbeitrags-
sprechstunden**
nach
telefonischer
Vereinbarung
Fr. Tatjana Gerdenits
0699-18877-350

*Medieninhaber, Herausgeber,
Redaktion:*

Evangelische Pfarrgemeinde
A.u.H.B. Berndorf,
Pottensteinerstraße 20,
A-2560 Berndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Kurator Ing. Gregor Gerdenits
Hersteller und Herstellungsort:
Druck.at

Druck- u. Handels-GesmbH
Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

Offenlegung der Blattlinie:
Verbreitung von christlichen
Nachrichten und Themen aus
und für die evangelische
Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Berndorf

Zulassungsnummer: GZ 02Z032070 M
Verlagspostamt: 2560 Berndorf NÖ.
DVR 0418056/460

Postentgelt
bar entrichtet